



Praktische Mitteilungen

für Industrie
Handel u. Gewerbe
für Haus-
Garten- und Landwirtschaft.

Insertions-Preis.
Die „Praktischen Mitteilungen“ erscheinen jeden Sonntag in einer ununterbrochenen Fortsetzung von 2200 Exemplaren und werden durch eine Anzahl Zeitungen als Sonntags-Beilage über ganz Deutschland verbreitet.

Unterhaltungs-Beilage.

Insertions-Zeit.
Der Preis pro Blaupapierzeile oder deren Raum beträgt 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Prospekte als Extra-Beilagen werden billiger berechnet. Erfüllungsort für Postung ist Dresden.

Einer von Deutschlands Helden.

Skizze von Oskar Wollmann. (Nachdruck verboten.)

„Jesus, meine Zuversicht!“ Langsam schwellen die ersten, feierlichen Klänge an und überklingen bald den Straßenlärm, der sonst um die Mittagshunde die Hauptstraße erfüllt und beherrscht.

Ein Trauerzug — voran schreiten die Musiker. In zwei Reihen gehen sie mühsam auf dem schlüpfrigen Asphalt, Schritt für Schritt, unbestimmt um das Gehen und Drängen um sie her. Erhaben und rein tönt ihre Weise und lockt die Großstädter zur Beobachtung des ersten Schauspiels an Türen und Fenster. Alte Krieger, mit Ehrenzeichen geschmückt, bilden das Trauergelicht, und auch die Musiker sind offenbar ehemalige Soldaten; drum spielen sie so sicher und tastfest. Ein Windstoß entrollt die Fahne, die einer der härteren Männer in starker Faust hält und macht die Inschrift erkennbar: „Die Kriegskameraden des —ten pommerschen Infanterie-Regiments“, und daneben trägt ein anderer ein Ordenskissen mit vielen Denkmägen an Deutschlands letzten, großen Krieg, der den Jungen von heute schon so unendlich weit zurückzuliegen scheint und dessen Kämpfer doch noch unter uns weilen als kaum ergraute Zeugen einer unergleichlich großen Zeit.

Netzt tragen sie einen der Ihrigen hinaus zur ewigen Ruhe. Und wie sie so dahin schreiten in langem Zuge, große und kleine, gebeugte und kraftvolle Gestalten, da ist's mir, als zögen sie auf's neue in den Kampf, wie vor dreißig Jahren. Ach, einer nach dem andern sinken sie ins Grab, die damals dem Tod von Feindeshand entgingen, und sind doch selbst heute noch weit von dem Ziel, das, wie damals der Friede, jetzt als ein friedliches Greisenalter vor ihnen lag. Wie viele von ihnen haben diese drei Jahrzehnte hindurch unter den Nachwirkungen der Kriegskrapagen gelitten. Wie manchen steckt noch das feindliche Blei im Körper, ein schmerzliches Andenken an die großen Opfer, die der einzelne dem Vaterland gebracht! Und wie selten ist den Betroffenen eine namhafte Unterstützung zuteil geworden! Nur die „Ganzinvaliden“ sind der Sorge für ihren Lebensunterhalt entbunden.

Denn ist auch so mancher im Zug, der noch unermüdet schaffen muß für sich und die Seinen, ob es ihm auch die untergrabene Gesundheit blutiger macht, noch Schritt zu halten im Weitgang des Lebens.

Da sorgen denn die alten Kampfgenossen ein wenig für einander. Wenigstens eine würdige Bestattung sichern sie sich gegenseitig durch die Sparsamkeit, die sie alle zur Vereinstasse beisteuern, um einst von der Welt scheiden zu können als echte Soldaten, mit Ehrengelt und klingendem Spiel.

Das Gelände des kleinen Friedhofes faßt kaum das zahlreiche Trauergeloge. Die Salbe aus zwanzig Bechern vollt über das

frische Grab hin. Mit dem Beginn eines stollen Marsches setzt abermals die Musik ein. Dann tritt die Schar den Rückweg an.

Unter einem weißschattenden Horn vereint sitzt die kleine Anzahl der nächsten Leidtragenden, die Gattin, die Kinder und einige Verwandte des Entschlafenen. Tiefster Schmerz, hoffnungslose Trauer liegt auf ihren Gesichtern. Kaum nippen sie ab und zu von dem Bier, das für alle aus der Vereinstasse gespendet wird.

Von der schmerzgebeugten Familie des Verstorbenen kaum beachtet, setze ich mich an ihren Tisch, den einzigen, der noch Platz bietet. Und nun treten die Kameraden hinzu, die einst Seite an Seite mit dem Verbliebenen gekämpft, die Freunde aus derselben Schwadron. Es sind ihrer nur noch sechs, die andern schlummern meist in fremder Erde, und so manchen beherbergt der Kirchhof, den man eben verlassen. Während ist es, wie die schlächtigen Männer bemüht sind, der Witwe und den Kindern Trost zuzusprechen, wie sie so treuerzig und mit echter Teilnahme nach der letzten Krankheit des Freundes fragen. Das böse Leiden, dem er erlegen, trat vor wenigen Jahren zum erstenmal auf; der Arzt nannte es einen Lungenabszess. Dann waren die Schmerzen immer erst nach einer schweren Operation vergangen, der sich der Vermisste von da ab alljährlich unterziehen mußte. Wie konnte aber mit den kräftigen, gesunden Mann solch heimtückisches Leiden befallen?

Oft hatte er davon erzählt, wie die Schwadron einst nach langem Marsch im Dezember des Jahres 1870 fern von menschlichen Wohnstätten in einem Wald Halt gemacht hatte, zum erstenmal nach zwölfstündigem Ritt, Tiere und Mannschaften begreiflicherweiße gleich ermattet und von Hunger und Durst gepeinigt. Dazu grundloser Morast überall, da der schneebedeckte Lehmboden durch die Pferdehufe völlig zerstampft worden war.

Der brave Reiter denkt zuerst an sein Pferd. Aber woher Futter nehmen? Waren doch alle Vorräte längst erschöpft und fand sich doch weit und breit keine menschliche Ansiedlung. Halt! Da erinnert sich unser Freund einer vor etwa zwei Stunden passierten Scheune, durch deren Seitenhufe er eine Fülle von trockenem Heu wahrgenommen hatte. Ohne Besinnen machte er sich dorthin auf den Weg, während die Kameraden abklochten, so gut es bei dem nassen Holz gehn wollte. Im schweren Reitermantel, trotz Frost und Ermattung, strebt der treue Vursche mühsam des fernern Scheune zu. Endlich ist er am Ziel, läßt sich ein Bündel des Schwadron angelangt, wendet er sich durch die Reihen schraubender, duffenden Vorrats auf dem Rücken, und zurück geht's denselben, schier endlosen Weg, über Hügel, durch trübe Schneewasserlachen, hier und da ausgleitend und stolpernd vor Erschöpfung. Bei der Schwadron angelangt, wendet er sich durch die Reihen schraubender Rosse und schlummernder Kameraden und erreicht endlich sein Tier, das ihn mit freudigem Wiehern die Rüstern entgegenstreckt. Aber ach! Von der wohl fünfzig Pfund schweren Last auf seinem



Rücken sind nur noch ein paar Hände voll übrig, denn links und rechts am Wege hatten sich Abnehmer gefunden; viele hungrige Wänter, die der Träger im Vorbeigehen gestreift, haben sich ihren Anteil an der duftenden Würde angeeignet.

Die Hälfte des übrig Gebliebenen erhält der liebe, vierbeinige Kamerad, der Rest dient dem nun völlig erschöpften Mann als Kopfkissen, und sogleich sinkt er, trotz der unwirklichen Lagerstätte, im Schlamm des zerwühlten Waldbodens, in totenähnlichen Schlaf. Die sechzehn Stunden angestrengten Marsches ohne jegliche Nahrung machen sich bemerkbar. Als die Schwadron am andern Morgen um 7 Uhr abrücken soll, müssen sie unsern Freund mit Gewalt wecken. Doch er vermag kein Glied zu rühren. Steif wie ein Brett wird er auf einen Begleitwagen gehoben, und acht Tage lang führt man ihn noch so über Land. Dann bessert sich sein Zustand allmählich und nach einigen Wochen der Pflege im Kriegslazarett wird er als „gesund“ zur Heimat entlassen, die Braut mit Ehrenzeichen geschmückt, aber tief drinnen der Todeskeim, der dann nach fünfundsiebzig Jahren sein Verbrüderungsweert vollendet hat.

Im Erzählen all dieser Einzelheiten erleichtert sich der Witwe das Herz; hier fühlt sie warmes Verständnis für ihre Lage, für ihren Kummer, der ihr noch unsagbar dünkt. Und dann ist die Reihe des Erzählens an den Kameraden. Da weiß jeder einen schönen Zug, eine mannhafte Tat, einen Dienst selbstloser Freundschaft vom dem Toten zu berichten. Da beklärt sich sein Bild in der dankbaren Erinnerung der Kameraden. Und wenn auch die Tränen noch heißer und stärker fließen als vordem, wenn auch der Verlust nur umso herber erscheint, so erquickt doch die herzliche Anerkennung aus Fremdesmund die wunden Gemüter wie tröstender Balsam.

Und aus dem Erzählen und Nüchtern wird wieder ein Fragen: diesmal gilt es der Witwe und ihrer und der Kinder Zukunft.

Da ist der kräftige Junge, bald vierzehn Jahre alt, der sollte nach des Vaters Wunsch zu Ostein bei einem Tischler in die Lehre kommen. Doch wer wird ihn jetzt nehmen, ohne Kostgeld? Da muß Rat geschafft werden. Der behäbige Kamerad drüben am Nachbarfisch, der auch den Feldzug mitgemacht hat bei der ersten Schwadron, ist ein wohlgestellter Tischlermeister; der wird nun herangerufen. Willig folgt er der Aufforderung, und als er hört, um was es sich handelt, sieht er sich den Jungen eine Weile an, dann sagt er — und der Mutter fällt ein Stein vom Herzen —: „Ich will den Knaben gern als Lehrling nehmen, und auf Kost und Wohnung soll's mir nicht ankommen, wenn er sich gut hält.“

Die Tochter, ein freundliches, junges Ding von 16 Jahren, hat eben das Schneidern erlernt. Ihr verspricht der Vorsteher des Vereins, sie den Familien aller Kameraden zu empfehlen. Das wird bei den 180 Mitgliedern, die der Verein zählt, ein ganz netter Verdienst werden, der durch die Mitarbeit der Mutter ja noch erhöht werden kann. Darum Kopf hoch, liebe Dirn, und auch Du, Mutter! Der alte Herrgott hat den Waffenbrüdern Deines Mannes ein treues Herz gegeben. Und was sie für Dich jetzt tun, das wird ihnen nicht vergessen werden. Wenn ihre Angehörigen einst in ähnlicher Lage zurückbleiben, wie ihr heut, so wird Freundestreue sich ihrer in ähnlicher Weise annehmen, denn der Geist echter Kameradschaft wird nie aufhören unter denen, die einst Waffenbrüder gewesen.

Wie im Schlachtenbann einer für alle, alle für einen eingestanden, so geschieht's auch hier im Frieden des nahen Gottesackers.

Freundestreue über den Tod hinaus, zum Segen für Witwen und Waisen — ist eine Selbsthilfe edelster Art. Wie manches soziale Elend wird so geheilt durch die Belätigung von Dankbarkeit und Treue!

Beim Fischfang.

er möge angeleitet werden, auf welche Art es auch sei, sind richtige Vorbereitungen ein Haupterfordernis des Erfolgs. Die Fische müssen sich zur Auffindung ihrer Nahrung zumeist des Geruchssinns bedienen und dieser ist auch bei den Fischen sehr stark ausgebildet. Auf die Kraft seiner Nagen kann sich der Fische nicht verlassen, da würde er wohl sehr spärlich Nahrung finden, denn es kommt doch vor, wo Klüfte und Seen oft wochenlang trübes Wasser führen. Tiefe Seen, welche großen Fischreichtum haben, sind auch bei klarem Wasser undurchsichtig, dunkel. Hier ist es nur der Geruchssinn, welcher es den Fischen ermöglicht, ihre Nahrung zu finden. Will man nun zum Fischfang ausziehen, sei es mit dem Netz, der Angel oder in Netzen (Fischkörben), so ist es ein Haupterfordernis, sich eine gute Fischwitterung zu besorgen,

um einen guten Fang zu machen. Es sei daher allen, welche diesem Sport obliegen, die Fischwitterung für alle Arten Fische von der Firma Bruno Kochisch, Dresden-N 5, aufs angelegentlichste empfohlen. Dieselbe liefert aber nicht nur Witterung für Fische, sondern auch für Raubtiere, als Fuchs, Marder, Biemel, Fischotter, für Krebse, Tauben, Maulwürfe usw. Besonders ist jetzt zu empfehlen, in Feldern und Gärten gegen die Maulwürfe aufzustellen, es wird ein jeder kennen, daß dieselben große Mengen Erde ausstoßen, Wurzeln von den Pflanzen abfressen und dadurch Gärten und Feldern schaden. Für Taubenbesitzer ist die Taubenwitterung unentbehrlich, denn es kommt doch sehr oft vor, daß die Tauben entweder durch Raubzeug aus den Schlägen vertrieben werden, oder sie verfliegen sich gleich beim ersten Ausflug in einen fremden Schlag. Mittels der Taubenwitterung ist es aber möglich, selbst solche Tauben, die entflohen sind, wieder in ihren eigentlichen Schlag zurückzubringen. Genaue Gebrauchsanweisung liegt jeder Sendung bei. Prospekte werden von obiger Firma gratis und franko versandt und läßt sich daher jeder dieselben kommen.

W. F.

Wenngleich zur Brautzeit

der Leinenschrant vollauf gefüllt, daß nichts mehr notwendig erscheint, so sind doch mit der Zeit Neuanschaffungen an Leib-, Bett- und Küchenwäsche nötig und alle praktischen und sparsamen Hausfrauen tragen Sorge um Ergänzung der betreffenden abgemakten Wäschestücke. Von großem Nutzen erweist sich beim Einkauf von Leinen und Wäsche die Kenntnis einer realen Firma, denn es kommt oft vor, daß man hohe Preise für Wäscheartikel zahlen muß, die sich weder beim Tragen, noch in der Wäsche bewährten. Die Kaufher Leinen- und Wäschefabrikate erfreuen sich eines guten Rufes. Eine äußerst solide und zuverlässige Bezugsquelle für Leinenwaren ist die Fabrik von Bernhard Otto Mende, Limmerode, N.-L. Diese Firma fertigt nur beste, dauerhafte Gewebe und versendet an Private zu den niedrigsten Preisen. Lasse sich jeder das reichillustrierte Preisbuch kommen. Ein Versuch bei obiger Firma dürfte sicher in jeder Hinsicht zur völligen Zufriedenheit ausfallen.

Patente.

Im Jahre 1902 sind bei dem kaiserlichen Patentamt 27 565 Patentanmeldungen eingegangen. Von diesen wurden 10 610 Patente erteilt. Es wurden insgesamt 344 Patentanmeldungen teils nach der Bekanntmachung versagt, teils zurückgenommen, 9 Patente sind sogar nach ihrem Erscheinen noch für nichtig erklärt worden. Abgelaufen sind 8403 Patente und am Jahresschluß noch in Kraft geblieben 30 725 Patente. — Mitteilung vom Patentbureau Ingenieur Fr. Weidl, Dresden-N., Wisdruffen Straße 29.

Gartenbesitzer

wollen wir auf die Firma Reinhold Schröter in Clingen bei Greußen, Thüringen, aufmerksam machen, dieselbe liefert die so beliebtesten Gartenmöbel aus Naturholz. Wer eine Laube in seinem Garten hat, sollte sich unbedingt diese Möbel, als Tische, Stühle, Bänke usw. anschaffen; denn erstens sind diese Gegenstände sehr stabil gebaut und was die größte Hauptsache ist, sie sind sehr wetterfest und widerstandsfähig. Auch die Mistkästen für die Vögel aus Naturholz sind eine Stube für jeden Garten und sind ebenfalls von obiger Firma zu beziehen. Lasse sich jeder behufs Auswahl die reichillustrierte Preisliste kommen.

Unsere verehrlichen Lesern und Leserinnen

empfehlen wir im eigenen Interesse, auch stets den Inseratenteil einer Durchsicht zu unterziehen. Bei event. an die inserierenden Firmen gerichteten Anfragen resp. Bestellungen wollen Sie bemerken, dass die Veranlassung hierzu das Inserat in den „Prakt. Mitteilungen“ gegeben hat.

Verlag der „Praktischen Mitteilungen“.

Küche.

Pfefferfleisch.

Ein Stück gute Kalbsbrust hackt man in zierliche Stücke, gießt kochendes Wasser darüber, läßt sie darin ein paar Minuten stehen und spült sie in kaltem Wasser ab. In einer Kasserolle läßt man nun Butter kochen werden. Die Fleischstücke bestreut man mit Salz und Pfeffer, feingewiegter Zitronenschale und Zwiebel (letztere reichlich), wendet sie dann in Mehl um und tut sie in die kochende Butter. So läßt man sie eine halbe Stunde langsam dämpfen, sieht aber zu, daß sich das Fleisch nicht anlegt, füllt es mit soviel Wasser auf, daß es hinreichend Brühe wird und läßt es darin vollends weich kochen.

Gebakene Eier.

Man bringt in einem breiten, flachen Topfe 1 1/2 Liter Wasser, einen Eßlöffel Salz und einen Viertel Liter guten Weinessig zum Kochen und schlägt dann frische Eier hinein, die jedoch nur dicht über dem Wasser geöffnet werden, damit sie möglichst ganz bleiben. Mit geriebenem Zwiebel, unter welchen etwas Schweizer- oder Parmesankäse gerieben ist, werden die Eier, nachdem sie fünf Minuten gelocht haben, paniert und in halb Butter, halb Schweinefett schwimmend dunkelgelb gebaden. Mit warmer oder kalter Memoulade serviert, sind diese gebakenen Eier ein feines Abendbrot.

Uebrig gebliebenen Kalbsbraten pikant und wohlfeilmeckend zu verwenden.

125 Gramm Butter werden zerlassen, 2 Löffel Mehl, 2 Löffel geriebener Parmesankäse, eine große geriebene Zwiebel, 12 gewässerte, feingewiegte Sardellen darunter gemischt und 1/4 Liter süße Sahne und einen Tassenlopf Milch dazu gegossen. Wenn dies aufgekocht ist, schüttet man einen Keller wässrig geschnittenen Kalbsbraten hinein. (Das Braune des Bratens wird nicht genommen.) In einem Tassenlopf Weißwein werden zwei Gelbeier gequirlt und zu dem Ganzen gegossen. Nach Geschmack fügt

man 1 bis 2 Eßlöffel Essig dazu. Das Gericht wird aufgegeben mit Parmesankäse bestreut und 10 Minuten im Bratrohr gebaden. Man umgibt den Rand der Schüssel mit Reis oder belegt ihn mit Blätterteigstückchen.

Rindfleisch, polnische Art, ein sehr kräftiges Essen.

Von einem Stück mürbem Filet schneidet man goldbide Scheiben, klopft sie mit einem naggemachten Messer breit, wälzt sie in geschmolzener Butter, bestäubt sie mit Mehl und Salz, läßt sie dann in einer mit Butter ausgestrichenen Kasserolle auf beiden Seiten dunkelgelb anbraten. Nun gießt man halb Bouillon, halb weißen Wein dazu, und zwar so weit, daß es nur eben übersteht, tut englisches Gewürz, ganzen Pfeffer, ein Lorbeerblatt, einige Wurzeln, als: eine Mohrrübe, Petersilie und eine Zwiebel daran, läßt das Fleisch damit ganz langsam gar dämpfen, richtet es an und gibt die Sauce, die man entfettet hat, durch ein Sieb darüber.

Wein-Gelee zur Füllung.

1/2 Kilo Zucker wird mit etwas Wein geläutert, dann gießt man eine Flasche Weißwein dazu und läßt es zusammen heiß werden — nicht kochen lassen — gibt den Saft von vier Zitronen, einen Eßlöffel guten Rum und 50 Gramm Gelatine dazu. Letztere hat man vorher mit 1/2 Liter Wasser und die fein abgeschälten Schalen der Zitronen einige Stunden an heißer Stelle ziehen lassen — es darf ebenfalls nicht kochen. — Nun läßt man das Ganze nochmals recht heiß werden, gießt es durch ein Mulltuch und füllt die leeren Eierschalen damit. Verwendet man Rotwein, nimmt man rote Gelatine und läßt die Zitronen fort. Ganz vorzüglich eignen sich alle Sorten Fruchtweine. Wein-Gelee muß einen Tag vorher bereitet werden und recht kalt stehen, damit es die genügende Festigkeit erhält.



Billigste Bezugsquelle

Cigarren

100 Stück
 3 Pf.-Fig. 2.—, 2.20, 2.30, 2.40 Br.
 4 — " 2.60, 2.80, 2.90, 3.—
 5 — " 3.20, 3.40, 3.60, 3.80
 6 — " 4.20, 4.50, 4.60, 4.80
 8 — " 5.20, 5.40, 5.60, 5.80
 10 — " 6.—, 6.50, 7.—, 7.50

Bestehen von 100 Stk., enthält 10 verschied. Sorten von je 10 Stk., nach beliebiger Wahl liegen zu Diensten.

Carl Streubel, Cigarren-Fabrik, Dresden-A., Wettinerstrasse 13, 19.

Siehe sich jed. Intercessor d. neuesten Wskr. Preislisten franco ausliefern.

Hämorrhoiden

u. Flechten.

Behandlung unter voller Garantie, sonst Rückgabe zurück. Näheres durch F. Volbracht, Architekt, Oberhausen (Rhd.), Arndstr.

Graue Haare

Warten Ihre ursprüngliche Farbe von Blond, Braun oder Schwarz so bald als möglich wieder durch meine nachschlichen und unerschöpflichen „Knoche“ (gasat. geschützte) Carlen 1 Mark (1 Jahr ausreichend) nur in Berlin, Leipzigerstrasse 56, (Grunnd.) Frau Schwarze.

Wir bieten Ihnen Vorteile



die Sie wo anders nicht erhalten. Lassen Sie sich daher sofort unseren 1904 Katalog über fertige Fahrräder und Motor-Zweiräder, ferner Gummitreifen, Pedale, Ketten, gaspannte Räder, Lenkstangen, Sattel, Conusso, Achsen, Lagergehäusen, Zahnkränze, Gabeln, Kurbeln, Kettenräder zu jeder Fahrradmarke passend und daher wichtig für jeden Fahrradrepaurateur, ferner sämtliche Teile fix und fertig emittiert und verpackt zum Selbstzusammenstellen guter Fahrräder und auch Motor-Zweiräder, kommen, wahren wir umsonst portofrei versenden.

Vertreter an allen Orten gesucht. Fahrräderfabrik in Deutsch-Wartenberg No. 18.

Unschätzbare Dienste

bei Krankheiten des Magens, der Niere, Leber, Lunge, bei Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit, leidet Siebers reiferer Aepfelthee, Pakete 50 Pf. und eine Mark, 18mal präpariert. Bei allen Erkrankungen, Gicht, Husten, Bronchitis uho. trinkt Siebers echt russ. Kauterich-Brustthee. Erfolgreich überaus und sicher. Pakete 50 Pf. und 1 Mark. Nehmet nur Siebers! Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Wo nicht, direkt von dem Fabrikanten: Gustav A. Sieber, Dresden-A., Eisenstraße 72 b.

Bürgerlichen Gesetzbuches

Wer sich über die Bestimmungen des neuen nebst Einführungsgeles und Sachregister unterrichten will, veräume nicht, sich dasselbe anzuschaffen. Zu beziehen in seinem Einband, solange der Vorrat reicht, zum Ausnahmepreis von 50 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages (oder Nachnahme 20 Pf. mehr) durch den Verlag der „Praktischen Mitteilungen“ Dresden-A., Circusstraße 37.

SOMMERSPROSSEN

entfernt nur Orémo Any gefahrlos in wenigen Tagen. Nachdem Sie alles Mögliche erfolglos angewandt, machen Sie einen letzten Versuch mit Orémo Any; es wird Sie nicht reuen! Mk. 2, frko. Nachn. 2.45. Ech! nur allein durch: Apotheke zum Eisernen Mann, Strassburg i. E.

Wir sind auf der Suche nach scharf pointierten kurzen Humoresken. Nur hübsch mustergetriggtes inhaltlich absolut erstklassiges Material. Preisforderung und Rückporto beifügen! Berlin W. 50, Geilsbergstraße 29 Internationale Verlagsanstalt.



Zwergpapageien imbart, munt, dreifache Vogel, 4 Buchstabe nur 8, 3.50, Wellenfische. Schön ausgefärbt, milt leicht, hacht, hochrot, reizende kleine Sänger, 4 Paar 2, 2.50, Kollbeinchen, präsent in allen Farben schillernde Buchstaben 2, 2.50, und viele andere Arten mehr empf. Gebr. Winkler, Dresden-A., Zwingstraße. Dieser vollst. neueste, reichhaltige, 46 Seiten starke Katalog nur gegen 10 Pf. Mark.

Dampfige Pferde

(Asthma, Engbrüstigkeit) werden schnell u. gründlich geholt durch das Pferde-Dampf-Pulver. Grosser Erfolg! Auskurst umsonst durch die Löwen-Apotheka in Pölzig Nr. 19 (Sachsen-Altenburg).

Sichere Hilfe

bei Blutstosung. Sein Geheimmittel. O. Wiekler, Fein, Kohlfier Straße 122.

Ritgentrahmungs-Apparat

patentamtlich geschützt, praktischer und billiger wie Gentrüge, erfüllt denselb. Zweck. Befreie S. W. von 20 Pf. an. 14 Tage zur Probe ohne Postzahlung. Bitte los. Anfertigung, Groß u. Gebrauchsanweisung gratis. Vertreter überall gesucht. H. F. Weber, Brandkaufen-Str. 17.

Rigo-Tabletten

tablettierter Erfolg für hygienische Gamm-Präparat, absolut zuverlässig und unerschöpflich, antiseptisch, kein Fett, Gift oder Säure, auch beim Apparat nötig. Karton mit 2 Dsg. 20 Pf. gegen Einlieferung oder Nachn. 20 Pf. Julius Schumann, Weinböhla, Dresden A. 100



Hauswirtschaft.

Wäschebehandlung.

Werreinwäsche erhält Glanz durch richtiges Stärken und gutes Bügeln. Man bereitet eine gute Stärke nach folgendem Rezept: Auf 6 Oberhänden rechnet man etwa 2 Blatt Gelatine, 1 Eßlöffel Borax, 1 Stückchen weißes Wachs zu 5 Pf. und ¼ Kilogramm Strahlenstärke. Von dieser wird eine Handvoll in kaltem Wasser klar gerührt und mit ½ Liter kochendem Wasser übergossen; worin man zuvor Gelatine und Wachs sich vollkommen auflösen ließ; das Ganze stellt man zum Sieden an eine warme Herdstelle. Der Borax wird in einer kleinen Kasserolle besonders aufgekocht. Die übrige Stärke löst man mit ½ Liter kaltem Wasser auf, brüht sie mit ½ Liter kochendem, setzt sie aufs Feuer, gibt, sobald sie sich verdickt, die andern Bestandteile hinzu und stärkt die Wäsche möglichst heiß. — Wäscheleiber werden mit Gelatine gestärkt; letztere muß, mit kaltem Wasser übergossen, an warmer Stelle solange stehen, bis sie vollkommen aufgelöst ist, und wird dann dem zum Stärken bestimmten Wasser, das noch heiß sein muß, zugegeben. Eine genaue Quantität anzugeben, ist unmöglich, doch dürften 16 Gramm wohl genügen.

Versengte Wäsche.

Man bereitet aus 100 Gramm Chloralkali, den jeder Drogist vorrätig hat, und 900 Gramm heißem Wasser eine Chloralkalilösung. Nachdem diese sich geklärt hat, taucht man in dieselbe einen Wattebausch oder ein kleines Lappchen und bestreicht damit sanft die versengten Teile der Wäsche. — Hat man versengte, gestärkte Wäsche, z. B. Oberhänden, Kragen, Manschetten, muß vor der Behandlung der Wäsche mit der Chloralkalilösung die Stärke mittels heißen Wassers beseitigt werden. Sobald die versengte Stelle verschwindet und die Wäsche wieder weiß wird, wäscht man mit kaltem Wasser gründlich die Chloralkalilösung aus.

Eine sehr nützliche Neuheit

ist der gekochte geschützte Warmwasserbereiter „Warmbrum“. Diese Neuheit ermöglicht es denjenigen, welche sich keine Badeeinrichtungen kaufen können, sich sehr billig und schnell ein warmes Bad in der eignen, wenn auch noch so engen und kleinen Wohnung, zu verschaffen. Der Warmwasserbereiter läßt sich überall, ob Wasserleitung vorhanden ist oder nicht, verwenden. Der Apparat besteht aus einem allseitig geschlossenen Behälter, aus dem 2 gebogene Schlauchverschraubungen hervorragen. Der eine ist zum Einfließen des kalten Wassers, und will man Baden oder braucht

das heiße Wasser zu einem andern Zweck, so dreht man einfach den Abfluhahn auf, und man hat solange es gebraucht wird. Der sehr übersichtlich ausgearbeitete Katalog der Firma Coward & Grübler, Berlin S. 268, Moritzstraße 14/15, enthält eine ganze Anzahl Abbildungen und veranschaulicht naturgetreu die Anwendung des Apparats. Außerdem hat obige Firma noch eine ganz bedeutende Auswahl in Badewannen, Badeeinrichtungen, Waschtöpfchen, diverse Artikel zur Kranken- und Gesundheitspflege. Lassen sich jeder die reichillustrierte Preisliste kommen.

Um Fußböden schön weiß zu scheuern,

scheure man nicht mit Seife, sondern mit einem Teil ungelöschtem Kalk und drei Teilen Sand. In diese Mischung wird die nasse Fußbürste getaucht. Auf diese Weise zu reinigen, stellt sich billiger als die mit Seife und benimmt allen Schmutz, tötet vorkommende Insekten und macht sehr rein und weiß. Der Fußboden muß aber mit reinem Wasser nachgespült werden. Sind Fettflecken mit zu entfernen, so bedeckt man diese mit Thonerde, die zuvor mit heißem Wasser angefeuchtet ist und läßt sie einen Tag darauf, ehe man, wie beschrieben, scheuert.

Lintenflecke auf Fußböden.

Selbst die ältesten Lintenflecke lassen sich aus dem Fußboden entfernen. Man nimmt hierzu etwas verdünnte Salzsäure und läßt die Flüssigkeit eine Zeitlang darauf. Dann wird unter stetigem Zugießen von Wasser der Fleck öfter aufgewaschen, wodurch das Holz seine ursprüngliche Farbe wieder erlangt.

Schwarzer Lack für Schultafeln.

70 Gramm Schellack und 15 Gramm Sandarac werden in 4 Zehntel Liter Spiritus und bei mäßiger Wärme 6 Gramm zerfeinerte Guttapercha in 28 Gramm Terebentinöl aufgelöst und nach dem Erkalten beide Lösungen gut untereinander gemischt. Die erhaltene Masse versetzt man noch mit 100 Gr. fein abgeriebenem Schmirgel und 24 Gr. Lackschwarz bei tüchtigem Umrühren. Die Tafel wird in senkrechter Stellung mit diesem Firnis gut angestrichen und nach einigen Minuten an der untern Kante angebrannt, sodas der Alkohol verbrennt. Hierauf gibt man der Tafel einen zweiten Anstrich, brennt wieder ab und fährt damit solange fort, bis die Tafel die gewöhnliche Schwärze erlangt hat.

Gute Schuhwäse.

Ganz reife Hollunderbeeren auf Schuhwerk zerrieben und mit der Stangbürste tüchtig nachgebürstet, ersetzen die beste Wäse.

Edelrad-Fahrräder



bestes deutsches Fabrikat, volle Garantie, sende bei 20 Mark Anzahlung 14 Tage zur Probe.

Abstyl. - Laternen von 2,75
Laufdecken „ 5,75
Luftschläuche „ 3,25
eleg. Halbräder von 80 Mk. an bis zu den feinsten Luxusmaschinen. Katalog franko.

Scholz, Fahrrad-Manufaktur, Steinau a. Oder II.

Sur Citronensaftkur

g. Gicht, Rheuma, Ischias, Fettsucht, Magen-,

Sals- und Gallenleiden usw. Trültzsch's naturreiner Citronensaft aus frischen Früchten ohne Alkohol und Zuckersatz (lange haltbar) zu Küchengerichten und Bereitung erfrischender Stimonaden unentbehrlich. Probeflasche nebst Anweisung und Dankschreiben Scheller bei Abgabe dieser Zeitung gratis und franko oder den gereinigten Saft von ca. 60 Citronen 3,50 M., von ca. 120 Citronen 6 M. franko und Stille frei. 14 goldene Medaillen. — Nur echt mit Plombe H. T.

Heinrich Trültzsch, Berlin N., Boyenstr. 37, Referat vertritt. Postamt.

Bildschön
ist ein zartes reines Gesicht mit rosigem, jugendlichen Aussehen, weicher, sammtweicher Haut und blendend schönem Teint. Alles dies erzeugt Radebeuler * Steckenpferd-Ellenmilch-Seife * von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden allein echt mit Schutzmarke: Steckenpferd. à St. 50 Pf. in den Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Die beste Wäscheklammer der Welt.



Sicherstes Halten der Wäsche bei Sturm. Größte Wäscheschonung. Macht sich im Gebrauch tausendfach bezahlt. Per 100 St. M. 2,50 M. Händler Rabatt. Rudolf Langer & Co., Weinböha 23 b. Dresden.

Ueberraschend

nimmt Ihr Haar an Fülle zu, auch entfernen sich die Kopfschuppen sofort bei Anwendung des antiseptisch. Fernwässers. Bezüglich sehr empfohlen, unzählige Anerkennungen. Versuchen Sie, Sie sind ergrüht. Erfolg sofort. Gr. Flasche 3 M., nur direkt von Hans Schellhorn, Steinh. l. M., Mühlberg 2.

3 Jahre litt ich an dysurischem Leiden, an jede Hilfe vergab, w. ohne Verussicht. d. d. Stomb. Seilberfabr., Jost, Berlin, Charlottenstr. 117, vollbrachte. C. G. Sauter, Pharm., Magdeburg, Briefl. Rezept. Schwäbe n. Briefl. Post, g. Worte.

Gartenmöbel aus Naturholz,

Ritzkästen für Bügel, Aquarien-Einlässe aus Grottenstein. Preislisten frei. Reinhold Schröter, Göttingen bei Grensen, Thüringen.

Tauben-

Witterung giftfrei
fesselt die Tauben dauernd an dem Schlag, zieht entfl. Tauben wieder an, Wirkung unerreichbar dastehend, nebst Gebrauchsanweisung 2 Mk. Vers. überallhin gegen Nachn. od. Eins. Viele Anerkennungen. Bruno Kockisch, Dresden-N. 5.

Wand-Pultschrank mit Schreibfläche mit Gallerie, Tresor und Lampe. Preis Mark 10.
Flach Schreibpulte aus Eiche und Nussbaum, amerikanisches System von Mark 140 an.
Jalousie-Schreibpulte aus Eiche und Nussbaum in automatischen Verschluss. Patent. Theilweise durch einen Schlüssel zu öffnen. Von Mark 185 an.
Bücherhalter in Vorrichtungen für Bücher, Zeilungen, etc.
Fachgestelle mit Verschluss für Manuskripte, Zeitungen, etc. in beliebig Anzahl oder auch einzeln zu stellen.
Aphor. Brief- u. Formulare-Schänke in Eiche und Kiefer, mit abnehmb. Vorhang. Von Mark 120 an.
Oscar Sperling, Leipzig, Reudnitz, Postamt 125.

Man verlange gefälligst überall: Richters
Anker-Chocolade und
Kronen-Chocolade,
Anker-Cacao und
Kronen-Cacao, sind von
tadellos. Rohmaterialien hergestellt, dah. ausserordentl. schmackhaft, leichtverdaulich u. nahrhaft.
F. Ad. Richter & Cie., K. u. K. Hoflieferanten
Rudolstadt i. Th. und Nürnberg.

Blumenzucht.

Kaiserwinden.

Die schönste Schlingpflanze der Welt dürfte die neu eingeführte „Kaiserwinde“ (*Ipomoea imperialis*) sein, deren Farbenpracht zu schilbern kaum gelingen dürfte. Sie sind ein Produkt jahrelanger Zucht, sorgfältiger Wahl und gegenseitiger Befruchtung und stammen direkt von den sogenannten Huberwinden der Gärten ab. Sie ranken sehr hoch, lieben sonnige Lage und blühen sehr reich. Das Laub ist grün, silberbunt oder seltener gelb. Die Blüten sind meist enorm groß, so zwar, daß sie an den Rändern gekränzt erscheinen oder zusammengefallen und also den höchsten Grad von Vollkommenheit erreicht zu haben scheinen. Die Farben sind größtenteils neu, nicht nur bei dieser Prachtklasse von *Volubilis*, sondern überhaupt teilweise an Blumen bisher neu und nicht dagewesen. Man findet z. B. ockergrau, bronzefarben braun, schieferblau und so seltsame Mischungen verschiedener Farben, für die wir keinen Ausdruck finden, die der Pinsel eines Malers ausfindig gemacht zu haben scheint. Uebrigens bewegen sie sich vom schneeweißen weiß und himmelblau bis zu schwarzblau, vom zartesten Zinnober bis zum tiefsten Purpur und glühendsten rot; sie sind geflammt und gestrichelt, gekernt und marmoriert und bunt bis zum Erzeß. Sie sind oft prachtvoll gerändert, z. B. leuchtend purpur mit weissem breitem Saume. Hier sind alle Wunder des himmlischen Malers zu schauen.



Ihre Kultur ist die einfachste der Welt: Frühe Anzucht, warmer, sonniger Stand und leichter, kräftiger Boden. Wer einen Garten hat, pflanze sich diese Prachtschlinger und es wird ihn nicht gereuen. Sie schlingt im Topfe schon wunderbar empor, namentlich wenn an Fenstergittern geleitet, wo sie alles umspinnet und in kurzer Zeit ein buntes Laub- oder Blumenfenster bildet. Leere Wände und sonstige Plätze werden herrlich belebt durch diese unübertrefflich schönen Kaiserwinden!

Früher Samen von Kaiserwinden a Portion 50 Pfg. und 1 Mark, 10 Portionen 4 Mark und 8 Mark kann von der Praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Bayern zu Frauendorf (Post Wilsbosen) bezogen werden. Möge sich jeder Leser dieser Zeitschrift sofort Samen kommen lassen. Die Zeit zur Ausfaat steht ohnehin bereits vor der Tür. Will man nämlich einen großen Erfolg mit den Kaiserwinden erzielen, so ist es notwendig, sie sehr bald auszusäen, zuerst in Töpfen heranzuziehen und fortzukultivieren, bis man sie an Ort und Stelle auspflanzen kann. Kultur-anweisung wird jedem Auftrag beigegeben.



Ohne phosphorsauren Kalk

ging es selber auch. Gewiß! Aber wo heute M. Brockmann's weltberühmter phosphoraurer Kalk verfertigt wird, da geht es eben noch besser. Also selber sehr häufig das Futter im Festtag übrig — heute wird es bis auf das letzte Körnchen verzehret. Früher wurden zahlreiche Ferkel von der Mähne, dreimonatige und noch nicht richtig fett beigegeben — heute sind solche Erzeugnisse in jenen Ställen unbekannt, in dem ein Saft mit Brockmann'schem Kalk nahe beim Futtertroge liegt. Kurz und gut:

Mit dem Brockmann'schen Kalk

ist die Schweinehaltung viel rentabler geworden. Die Ferkel, denen Marke A zu geben ist, wachsen auf, daß es eine Freude ist. Während Schweine, die zur Mark angeführt werden, bei regelmäßiger Beifütterung der Marke B, rascher als sonst schlachtfähig werden.

Also warum nicht einen Versuch machen?

Marke A für Ferkel und anderes Jungvieh, für Eier und trächtige Säuen, kostet: 5 Kilo 2 Mk., 75 Kilo-Sack 17 Mk., 25 Kilo 7,40 Mk., 12½ Kilo 4,20 Mk.

Marke B für Schweine, die gemästet werden, sowie für Kühe, die mehr Milch geben sollen, kostet: 5 Kilo 3,50 Mk., 50 Kilo 19 Mk., 25 Kilo 10,25 Mk., 12½ Kilo 6 Mk.

Bertrand überallhin franco; 5 Kilo per Post, größere Packungen per Bahn.

M. Brockmann, Chem. Fabrik, Leipzig-Eutritzsch 62.

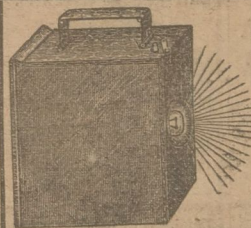
Kios-Cigaretten

sind frei von
amerikanischem
Gold!



Schreibers Kakaos

nahrhaft, wohlschmeckend, ergiebig.
Haushalt-Kakao
à Pfund 1,00 Mk.
F. A. Schreiber, Hoflieferant
Cöthen (Anhalt) 46.
Kostproben und Preisliste kostenlos.



Elektrische Hauslaterne

das Beste für Boden u. Keller,
hält Monate aus, per Stück M. 8,50,
franko gegen Nachnahme.

Wilh. Ravené
Berlin W. 15, K.

Flechten

Psoriasis (Schuppenflechte), trockene und nässende Flechte, Warzlechte, Kopfgrind, Kopfschuppen, Wimmerla, Milieker, Gesichtspickel, unvelnen Teint, Finnen, Gesichtsröthe, scrophul. Ekzema, Hautjucken, Nesselsucht, Hautausschläge.

offene Füße,

alt. Weinshid. all. Mer. Kindfüße, Krampf-obergeschwüre, Aderweine, Frostbälgen, böse Finger, fog. Anläufer u. alle alten Wunden stellt gründl. d. besten bewährte

Heilsalbe „Noris“

à Dose 2 Mk. Vollständig gift- u. schmerzfrei, löst Eingänge von Dankschreibern. Versandt überallhin gegen Nachnahme oder Einzahlung durch die

Apotheka in Weindöhla Nr. 20 (Sachsen). Best. 3 Th. Benzoezell, Naphthalan, Elnipol 10 20, Wachs, Walrat, Von. Terp. 10 5; Eipharin 2.

Die besten und sichersten Heilmittel für Hautgute, Deunte und Hautschmerz zur Selbstausübung für Honor. und Sanzlei-Dienst

ohne Lehrer

sind die seit 40 Jahren in hunderttausenden von Häusern verbreiteten Schülfer von Handbuchschriftsteller Kleinich. Man verlange postfrei Schriftenergebnis von Kleinich's Verlag, Dresden A 9, Moritz-Str. 3.

Sinderfräulein, Stützen,

Stubenwäcker, Jungfern, bildet die Frödeff Güte, verbunden mit Koch-, Saugballungsstärke und Rindergewinn, Berlin, Kochstraße 12, in 2-3 monatlichen Karten aus. Jede Schülerin erhält durch die Schule Stellung, ebenso junge Mädchen, welche nicht die Anhalt besuchen. Auswärtige billige Reisen. Probehefte gratis. Herrschaften können jederzeit engagieren. Postfach Nr. 1204 Prohman.

Ewige Jugend.

Bartes, reines Gesicht, rosiges Aussehen, weiße sammetweiche Haut und blendend schönen Teint erzielen Sie durch die ärztlich empfohlene, altbewährte

Lana-Seife.

Achten Sie auf die Schutzmarke HHD.

v. Hahn & Hasselbach
Dresden.

à Stück 50 Pfg. in allen Apotheken u. Drogerien.

Orla Sprangelscher Wagenbitter

vom Essen ein Gläschen genommen, bewirkt guten Appetit, nach dem Essen, leichte Verdauung. Nur echt direkt aus der Fabrik von Orla Sprangere, Erbin des verstorbenen Dr. Sprangere, jetzt Schindanger, Probeflasche 50 Pfg., gross Flasche M. 4.—, Porto 10 resp. 50 Pfg.

Wo und Wie

bildet man sich
heutzutage zum
Guten
Kaufmann

aus?

Man verlange Progr. von
Dr. jur. Ludwig Hubert's

(Leipzig)

Modernem Prakt. Handels-Institut



Vieh- und Geflügelhucht.

(Wenn Pferdebesitzer)

Dämpfliche Pferde besitzen, so wollen sie sich an die Apotheke in Weinböhla Nr. 10 im Sachsen, wenden, dort erhalten sie ein Nishma-pulver, welches den chronischen Husten oder Hartschnaußen, Engbrüste usfn. gründlich beseitigt.

Der Uebergang von der Trocken- zur Grünfütterung.

Jetzt, da sich die Natur allgemein wieder zu verjüngen anfängt, und die frischen Gräser aus dem Boden keimen, dürfte es wohl am Ratsam sein, über den Uebergang von der Trockenfütterung zur Grünfütterung einige praktische Winke zu geben. Derselbe wird oft in so unvernünftiger Weise vorgenommen, daß sehr oft Krankheiten daraus entstehen. Die Vorräte an Heu sind so einzuteilen, daß noch ein angemessener Teil übrig bleibt, um denselben gleich bei Beginn der Grünfütterung gleichzeitig mit dem Grünfütterer verfüttern zu können. Ist nun der Zeitpunkt gekommen, wo der Landmann das erste saftige Gras mähen kann, so ist es sehr ratsam, dieses Futter erst gegen Abend zu mähen und selbigen Tags einzufahren. Geschieht diese Arbeit schon vormittags, so tritt bei den jungen Gräsern und Klearten leicht ein Welk- und Trockenwerden ein. Das Futter ballt sich dann im Magen und hat leicht Krankheiten zur Folge. Bei Beginn der Fütterung wird nun den Tieren zuerst eine Gabe Heu oder gutes Stroh gereicht, hierauf folgt das Grünfutter und erst, wenn das letztere in den bestimmten Portionen verzehret worden ist, das Tränken des Viehes. Erst am vierten Tag darf ein kleiner Abbruch am Heu oder Stroh geschehen, bis endlich am zehnten Tag nach erfolgter Grünfütterung der gänzliche Uebergang zu derselben stattfinden darf; dann sind bei den Tieren keine schlimmen Vorfälle mehr zu befürchten. Auch ist es ratsam, die tägliche Salzgabe, der besseren Verdauung wegen, während dieser Periode zu erhöhen.

Bei der Verabreichung von eingefäurten Milchen

ist als Vorsichtsmaßregel die pünktliche Reinigung der Kruppen und das öftere Auskalken zu empfehlen, um gesundheitschädliche Säurebildung zu vermeiden.

Als Mittel gegen Gliederkrampf bei Rindvieh

empfehlen sich vor allem Schutz gegen Feuchtigkeit: Herumführen im Freien bei trockenem, warmem Wetter; Einreiben von Kampfer-Spiritus. Manchmal sind auch kalte Umschläge gut. Ein vierfaches Weinwandtuch wird in kaltes Wasser getaucht, schwach ausgegubnen, um das kranke Glied gelegt und darüber eine Flanellbinde oder sonst ein wolleues Tuch gebunden. Der Umschlag

wird erneuert, sobald er trocken geworden. Innerlich mag HOLLANDScherleite als die Hautausbünstung beförderndes Mittel angewendet werden. Im übrigen muß das Tier warm und trocken gehalten werden.

Kapstüchen, Baumwollsaatöl und dergleichen

verfüttere man nicht an Jungvieh, da diese Futtermittel Bestandteile enthalten, welche reizend auf die Eingeweide der jungen Tiere wirken, wohl gar Entzündungen derselben hervorgerufen.

Das erste französische Widderkaninchen

Ist im allgemeinen starkgliedrig gebaut, hat einen breiten, massigen Schädel mit mäßigem Gehirg, 40—44 Zentimeter hohe, breite Brust, welche bei der Spitze mit großer Wampe umgeben ist. Bei reif- oder hafenfarbigen Exemplaren kommen zu den genannten Massenzeichen noch die schwarzen Ohrspitzen und schwarze Färbung der Blume von oben. Die Natur dieses Kaninchens ist äußerst lebhaft, wodurch es kommt, daß sich solche im Freilauf bei mäßigem Futter viel vorteilhafter entwickeln, als in abgeschlossenen Geheulungen, auch sind diese bei weitem nicht so delikat mit der Fütterung, wie die belgischen Riesen.

Speichelfluß der Kaninchen.

Heilmittel: Sofortige Trennung von den andern Tieren, Anwendung von Pflasterklee. Dieses kalzähnliche Pulver wird in heißem Wasser aufgelöst, wenn dann abgeseiht, wird die Schnauze des Patienten 1—2 Sekunden in das Präparat getaucht, wonach die Krankheit gewöhnlich schon beim ersten Versuch schwindet.

Den Kälbern junges Gras zu geben

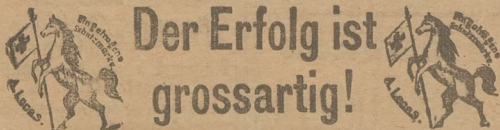
ist gefährlich; wenn es dennoch geschehen muß, darf ihnen eine Beigabe von 1/2—1 Kilo Leinöl in den ersten Wochen nicht fehlen, bis sie sich an das Grünfutter gewöhnt haben.

Bei den Kühen und Pferden

aufretende Warzenbildungen bekämpft man am sichersten durch öfteres Beklopfen mit Aestkall. Bei veralteten und harten Warzen empfiehlt sich das Durchschneiden derselben mit einem scharfen Federmesser, damit das Kali seine volle Wirkung ausüben kann. Auch das Bestreichen mit Kreide soll helfen, scheint aber mehr ein Sympthiemittel zu sein.

Als einfaches Mittel zur Vertreibung der Schafzicken

empfiehlt ein alter Praktiker das Halten von Hühnern im Schafstall. Die Hühner suchen eifrig nach dem Ungeziefer und lassen nichts aufkommen.



Der Erfolg ist grossartig!

Oder kann sich bis ins hohe Alter sein Haar gesund und voll erhalten, kräftig und lebendig in kurzer Zeit kräftigen und stärken, nur durch den Gebrauch reiner Rossmark-Bomade. Keinen andern Mittel, mag es heißen, wie es will, ist die solche Naturheilung nicht eigen und hefte einen so bedeutenden Gewinnstoff, als die so schnell beliebt u. berüchtigte Rossmark-Bomade, welche daher mit Recht verdient, die Krönung aller Bomaden genannt zu werden. Jeder, der nur einmal die Rossmark-Bomade versucht hat, wird bei derselben bleiben, indem schon nach einmaligem Gebrauch das Vorausstellen gänzlich aufhört, sowie etwaiger Kopfschmerz beseitigt, überhaupt ein unbeschwerliches Wohlbefinden zu verspüren ist. Bei regelmäßigen Gebrauch ist die Wirkung gendern überaus, da sonstigen neuen Leben im Haar beginnt und dasselbe von Tag zu Tag dicker und voller wird.

A. Lucas' feinste Rossmark-Toilette-Bade-Seife. Die beste Seife, welche in hygienischer Beziehung überhaupt vorzuziehen auf Haut u. Körper einwirkt, daher auch zur gewissen Reinigung der Kopfhaut geradezu notwendig ist. Dieses doppelt gelinertete Rossmark zum Einreiben, ist zu empfehlen. Halbesand-Naturheilung L. Wanges ohne Konkurrenz.

Eine Einreibung von diesem Rossmark bei Anwesenheit, Rheumatismus, Herrentzündung, Verhäutungen, Gelenksfuß, heißen oder erkalteten Gliedern, verschiedenen Wunden, Verwundungen, Kröpfhülsen, bei Knochenbrüchen, nach dem Heilen elagierter sind (im vorgenannten Falle von Herrn Landtags-Abgeordneten Dr. med. Winkler u. anderen ärztlichen Autoritäten aufs wärmste empfohlen u. verworben), erzeugt eine schnellere Heilung, Schilbung u. Beschleunigung u. c. da Rossmark, welches die Haare mit Verstand aufnehmen, alles, geronnenes Blut zerlegt u. frischen u. neuen geschnelb macht. Tausende von Menschen sind schon von diesem so einfachen Naturmittel von ihrem Uebel befreit u. geheilt worden; es sollte daher in seinem Hause alle feststehen. Bemerke, daß Rossmark, Rossmark-Seife begin. Rossmark-Bomade durchaus nichts gemein haben mit diesen anderen, große Bekanntheit machenden, der Gesundheit nur zu oft nachteiligen, mit schmerzhaften Namen ferner versehen, werden Schindelmitteln. Einmalige Reparatüre sind heftig empfohlen, gleichgültig mit nur ein, wenn mit überlebender Schammarke versehen. Regelmäßig geben bei dem Heilstande Verrenkungen und Dankefragen über die Wirksamkeit und Erfolge seiner Präparate ein. Bomade à Dose 50 Pf. Rossmark à Flasche 1 M. Seife à Stück 50 Pf.

In Berlin zu haben bei: J. C. Schwabe, Leipziger Str. 112, Max Schwarzlose, Goll. Wühlstr. 59. In Dresden: Dem. Rosch, Umlauf 5. In Leipzig: C. Weigert & Co., Nicolaistr. In München: Gehr. Schimpfle, Sendlinger Str. 66. In Nürnberg: Däumlers Buche, Am Roth. In Breslau: C. Schwarz, Döner Str. Versand u. Lager: H. Lucas, Weinböhla b. Dresden No. 99.

Zweijährige Garantie.



Katalog auf Wunsch kostenfrei.

Präzisions-Ankeruhren

Silber. 15 Rubis, M. 33.50, mit Original-Gangschon des offiz. Observatoriums; doppel. in Gold, 16 Rubis, 4 Chätans, von M. 105.— an.
Remontoirs, Silber m. Goldrand v. M. 10.— an. Hierrenketten, so/so, Silber v. M. 2, Nickel v. 75 Pf. Regulatore Nuss, pol., Schlagwerk v. M. 8, Freischwinger 70 cm hoch, Goldpendel von M. 13.—. Reparaturen jeder Art billigst unter Garantie.
Taschen-Uhren- Eug. Karecker, fab. n. Versand. Lndau 618 i. Bodensee.

Goldene u. silb. Medaille Paris 1900.

500 M. Belohnung.

Sommersprossen, Gesichtspickel, Mitesser, Finnen, Pusteln, Ranzeln, Falten u. Hautunreinigkeiten verschunden durch meine

Schneidhersteller. Macht Gesicht u. Hände blendend weiß, glatt, zart u. jugendlich. Garantie für Erfolge. Glänzende Dankschreiben. Bei Romanahme M. 2.50 (Franko M. 4.—) Georg Pohl, Berlin, Baumnicke 157.
sonst nirgends.

Räude - Seife

Parasitia.



Die Parasiten-Seife ist das einzigste und sicherste Mittel gegen Räude, Flechten, offene Wunden, überhaupt alle Hautkrankheiten bei Säuglingen, Schafen, Pferden u. Rindern; dieselbe wirkt nicht nur erfolgreich u. schmerzlos, sondern verhindert auch die Rückbildung. Flechten und Nagel an betreffenden Stellen, führt vor Aufstellung, erzeugt neues, gesundes Haar und trägt zum guten Aussehen der Tiere bei. Besteherstabilmittel gegen Ungeziefer aller Art. Nach langjähriger Erfahrung vorzüglich bewährt. Preis 60 Pf. Gegen Flechten von 70 Pf. in Bielefelden Fronto Judentum.
A. Lucas, Weinböhla Nr. 99.

Deutsche erstklassige **Solidaria-Fahrräder** auf Wunsch **Teilzahlung**. Anzahlung 20, 30, 50 Mark. Anzahlung 8—15 Mk. monatlich. Enorm bill. Preise. Preis l. grat. u. franco. J. Jendrosch & Co. Berlin NW., Siemensstr. 4, c.

Selbmann's Cacao Chocoladen-Fabrik Dresden-N. Conditoren-Str. 11. **Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk.**

Eheleute? Tausende verdanken mir ihren Wohlstand. Muster, Preisliste grat. u. frk. Spezial-Gummwaren-Versandhaus. **Rich. Freisleben**, Dresden 1, Postplatz 1, pt. Teleph. I, 588.

Bieneuzucht.

Verhütung der Schimmelbildung an Waben.

Ältere Waben sind, wenn sie nicht von den Bienen belagert oder an einem trocknen, luftigen Ort aufbewahrt werden, sehr zur Schimmelbildung geneigt. Wahrscheinlich sind die organischen Hymenohäutchen, welche in den Wabenzellen beim Auskriechen der Bienen zurückbleiben, die Veranlassung hierzu. Da schimmelig gewordene Waben, auch wenn die Zellenwände noch nicht vollkommen durchgefressen sind, morsch und brüchig bleiben und einen widerlichen Geruch verbreiten, so werden sie von den Bienen nur in Ausnahmefällen wieder gereinigt und in Verwendung genommen. Stark angegriffene Zellenwände werden herabgebissen und im Bedarfsfall neu aufgebaut. Zu solch widernatürlichen Arbeiten aber soll man die Bienen nicht zwingen, sondern im eignen Interesse darauf bedacht sein, daß die Waben über Winter nicht der Verschimmelung anheimfallen. Lange Wabenböden, im kalten Dachboden aufgestellt oder aufgehängt, passen für diesen Zweck am allerbesten. Vor Mäusen sind jedoch die Waben stets sicher zu stellen.

Auf die Ausnützung der Bienenhauswände zu Späteren

vergesse man nicht und sorge im Frühjahr für rechtzeitige Anpflanzung von Reben oder fruchtbaren Edelobstbäumchen.

Brut-Ansatz.

Man kann den Brutansatz bei einem schwachen Volk bedeutend fördern, wenn man frühzeitig mit dünnflüssigem Honig füttert. Die Königin kommt dadurch nämlich zu dem Glauben, die Tracht sei so reichlich und richtet demnach ihre Eierlage ein. Besser ist es jedoch jedenfalls, wenn man den Bienen im Herbst soviel Vorrat läßt, daß man im Frühjahr, um den Brutansatz zu fördern, die spekulative Fütterung nicht nötig hat.

Fischzucht zc.

Die Benutzung eines für die Fische

günstigen oder betäubenden Köders, sowie die Anwendung explosiv wirkender oder betäubender Stoffe zum Fischfang sind gesetzlich verboten. Durch besondere Verordnung können noch andre schädliche Betriebsarten verboten werden. Diese Vorschrift findet aber auf die Fischerei in Fischteichen und Behältern, welche keine für den Wechsel der Fische geeignete Verbindung mit natürlichen Gewässern haben, keine Anwendung.

Die Lage der Teiche.

Ein mäßig ansteigendes Terrain ist jederzeit das günstigste für eine Teicheinrichtung, z. B. ein schmales Bachtal, weil es leicht möglich ist, in solcher Lage das Wasser ohne Verluste aus einem Teich in den andern zu leiten. Finden sich in einem solchen Tal außer dem Bach noch Quellen vor, so ist die Anlage von Ueberwinterungsbecken, die auf dem flachen Land zum meist schwer anzulegen sind, günstig geboten. In solchen Lagen können Forellen mit Karpfen und Raubfisch-Teichanlagen verteilt und wechselnde Anordnung finden. Solche Teichanlagen sind vor Stürmen geschützt, Wasser-Zu- und -Abflüsse leicht zu regeln und die Ueberwässerung und Abfischung leicht zu bewerkstelligen. Solche Terrainsverhältnisse sind die günstigsten.

Wie soll ein Karpfenteich liegen?

Vor allem recht sonnig. Wärme, Sonne ist herein zu lassen, soviel nur möglich. Darum darf kein Schatten vor der Sonne in den Teich fallen. Es sollen an der Sonnenseite keine Gebäude und keine Bäume stehen, nicht einmal Buschwerk am Rande; denn auch die Morgen- und Abend Schatten der niedrigen Gegenstände sind lang und reichen weit hin über den Teich. Dagegen schaden Bäume und Gebüsch an der Nordseite durchaus nicht, sind vielmehr recht vorteilhaft, wenn sie recht dicht am Ufer stehen, denn von ihrem Gezweig aus fällt häufig und viel Nahrung in das Wasser, und hier steht man den Karpfen mit Vorliebe stehn. Es ist zu empfehlen, an der Nordseite überhängendes Buschwerk, wie namentlich Trauerweiden, die mit dem Gezweig in das Wasser niederhängen, anzupflanzen.

Bernhard Otto Klenke, Linderode N.-L. Handweberei u. Versandhaus

liefert in streng reellen bestbewährten Qualitäten zu **billigsten Preisen** reinleinen und halbleinen Fischzeuge und Handtücher in Jacquard- und Drill-Mustern, Wischtücher, Rolltücher, Reinleinen, Halbleinen, Lackenleinen, Bett-Inlett-Köper, -Drill, Taschentücher, weisse Baumwollstoffe für Leibwäsche, Bezüge etc., Bett-Satins, -Damaste, -Brokats in hochfeinen Mustern. Vorteilhaftester Bezug, da eigene Weberei. Illustriertes Preisbuch gratis und franko. Muster werden gern und portofrei zugesandt.

Nebenverdienst.

Schrittellernden Damen und Herren

Überlassen wir gutes Ueberzeugungs-Material (englische, französische und italienische Bekleidungsromanen und Novellen) zu sehr günstigen Bedingungen. Anfragen mit Bildporto und unter Bezugnahme auf dies Inserat.

Berlin D. W. 50.

Internationale Verlagsanstalt.

Badewannen

jeder Form und Größe, jeden Systems, **Kompl. Badeeinrichtungen** jeder Art, **Zimmer-Schwitzapparate** bester Konstruktion, **Zimmer-Klosetts** einfache und bessere, liefern in anerkannt vorzüglicher Ausführung zu Fabrikpreisen **Conrad & Grübler**, Berlin S. 263, Moritzstr. 14/15. Spezialfabrik für Badeapparate aller Art. Prospekt und Preiscurant gratis und franko.

Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche und weibliche Besucher

Okt. 1908, 88. Schuljahr (76. und 77. Semester). Schulgeld-Libellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, persönliche Vorbelegungen und schriftliche Lehrplan-Einwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis verbindlicher Verhandlung **kostenlos**. Schriftliche Anfragen ist Postkarte beizulegen.

I. Handels- und Höhere Fortbildungsschule (sonst: **Ärztliche Fortbildungsschule, Lehrlingschule**). Jahres- u. Halbjahrs-Kurse für Handels-Lehrlehre, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die für fünfjährigen Beruf sich erst vorbereiten sollen; 5 Schuljahre (mittlerer allgemeine **Wirtschaftslehre** jährlich 80 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugezahlte **Beruf** (Wahlberuf) jährlich 10 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Odnern oder Mitalien einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher behaupteten Fortbildungsschule austreten) wollen.

II. Kontoristen-Schule (Handelwissenschaftliche Kurse für Erwachsene). Klassen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen mit höherer und geringerer Vorbildung.

A. Für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gemeinverwaltende, Beamte, Militär verschiedener Dienstgrade usw.)

B. Für Frauen und Mädchen. In allen Abteilungen Jahres-, Halbjahrs- und für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-Kurse in Tages- oder Abend-Klassen. Freie Auswahl der Fächer; auf Wunsch Beratung und vorläufige Zusammenstellung geeigneter Lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen und Berufswägen (Kontistiken, Korrespondenzen, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Verwalter, Stenographen, Maschinenführer usw.). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

III. Beamten-Schule. Vorbereitung für Amtseinführungen zum Eintritt in die Beamten-Vorlehre (Staats- und Gemeinbedienst. usw.), ebenso für Beförderung behufs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme in die technischen Staatsbehörden, Angewerkschaften, Werkmeisterstellen, Ingenieurstellen, Techniken, Industriezweigen usw.

Kleinliche Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungsschule

Dresden N. 9, Moritz-Str. 3. Telefon der Direktion 267.

Direktion O. Klemich.

Die Erwerbs-Quelle

Welche Damen mehr als 150 Firmen nach, die allerlei Arbeiten überflüssig als Haupt- oder Nebenbeschäftigung vergeben, und mehr als 300 Firmen, die für deren Nebenbeschäftigung lohnender Art vergeben. Nur reelle Angebote. — Der Anfang „Die Erwerbs-Quelle“ dient solchen, die Geld brauchen und nicht gemüthlosen Agenten oder Wundersüßern in die Hände fallen wollen, als zuverlässiger Begleiter an solche Gebirge. — Gegen Einzahlung von 1,20 M. oder unter Nachnahme von 1,50 M. erhältlich vom Verlag der „Praktischen Mitteilungen“, Dresden-A., Circusstrasse 37.

Viel Geld verdient jedermann

durch Verkauf anerk. Art. Artikel. Anfragen unter Z. 769 R. Postlagernd Plauen i. V.

Strickmaschinen,

Kat. u. Kat. gratis. Anzugeben 50 M. Hub. Mock Dierdorf. Einget. 14.

Fisch-Witterung giftfrei

zum Angeln und Fischfang aller Art. Grosser Erfolg. überauschond sicher. 1,50 Mk.

Forellen-Witterung giftfrei

für Angler unentbehrlich. 2 Mk.

Aal-Witterung giftfrei

bewährte Spezialität. 2 Mk.

Krebs-Witterung giftfrei

2 Mk. sämtl. mit Gebrauchsanweisung. **Recht engl. Angliaken.**

Künstl. Fliegen etc. versendet gegen Nachnahme oder Einsendung.

Bruno Kockisch, Dresden-A. 5.

Kein Zuckerkranker darf mehr verzweifeln.

Man verlange Prospekt über **Jul. Aug. Höppner's** „Zuckerfeind“ gratis u. franko. Ohne Diskretionspflicht. **Otto Schädel, Lübeck.**

Wagen:

lebenden erhalte aus Dank für die mit als 68-jährigen Mann gewordenen alle unentgeltlich Restant. Weder Gebelummittel noch Redigim. **F. Pröve, Königl. Beamter a. D., Hannover, Weisheitstrasse 10.**

Frauenzucht

Sp. 2 u. 3 M. (Lein. Gummi). Preisl. über Bandagen usw. gratis. Preisl. loben, Dresden I. M. Hofgasse 12.



30 000 000 Mark

Tuche fabriziert Cottbus jährlich

Wollen Sie sparen, so stecken Sie den Nutzen des Händlers und Schneiders selbst in die Tasche und beziehen Sie Ihre

Herren- u. Damenstoffe

feinste Cottbuser Fabrikate farbecht, haltbar, billig direkt von Paul Osw. Koppe, Tuchfabrikant, Cottbus 41. Muster franco, ohne Kaufzwang.

Nähmaschinen von 30 Mk.

Fahrräder v. 70 Mk. an.



sowie alle Zubehörteile liefert die Nähmaschinen- u. Fahrräder-Fabrik des Sohles. Herold, Offenach i. S. S. Solle Garantie. Preislisten gratis u. frei.



Nur echt mit der berühmten Anfermarke.

Nichters Anfer-Pain-Expeller,

altbewährte schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 50 Pf. und 1 M. vorrätig in allen Apotheken. Jede Flasche zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke Anfer versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte.

In 100 Teilen: Span. Pfeffer 8 - Weingeist 44 - Kampfer 1,5 - Feil. Del. (Vosmaria, Zibonien, Avenbol. etc.) 2,5 - Pfefferminzwasser 15 - Melissenwasser 15 - Kamillenwasser 10 - Weid. Säfte 1 - Salmigai 8 - Geparbt.



Nichters Anfer-Zenkelhonig,

altbewährtes Vindermittel bei Husten, Keichheit und Verschleimung; wird von allen Kindern gern genommen. Preis 50 Pf. und 1 M. Beim Einkauf verlangen man ausdrücklich Anfer-Zenkelhonig.

Buch über die Ehe von Dr. Retau (39 Abbild.), 27. u. 60. Katalog über 'Frauenschuß', sowie interess. Bilder etc. u. versch. N. Durobit, Pflanzen M. 202 u. 203.

Dämpfige Pferde

auch Hartkautanen, chronischer Husten, Asthma, Engbrüst, Schach, bekommt man schnell und gründlich kuriert durch die

Asthmapulver der Apotheke in Weinböhla Nr. 10 in Eschfen. Auskunft sofort gratis.

und Metallstempel, scharfe jeder Art.

Kautschuk- und Metallstempel, scharfe jeder Art.

Spieltampel, von Zeichen für Karten, Ballen etc. raub, glatt oder gewölbt. Präparierapparat u. Ketschen bei hohen Abzahl gesucht.

August Laub Stempelfabrik Mosbach (Baden)

Unübertroffene Ausführung. Schnelle u. billigste Bedienung. Preislisten kostenfrei.

Ballenstedt a. H., Sanatorium für hygienisch-dietetische Kuren (Naturheilstalt) von Dr. Max Rosell, fr. Assistenzarzt bei Dr. Lahmann. Illustrierter belehrender Prospekt kostenfrei.



Frühkartoffeln weiße Edelstein! Das beste Geschält für jeden Gärtner und Landwirt liegt im Frühbau dieser Reiszüchtung. Edelstein ist unübertroffen die widerstandsfähigste gegen Käse etc. und dadurch im Wauche nicht gefährdet, die früheste aller existierenden Frühkartoffeln, der bestimmten Kaiserkrone und anderen guten Sorten noch bei weitem vorzuziehen. Die Knollen, von sehr gefälliger länglicher Form, hochliegenden Augen und gelblich-milchigen Fleisch, liegen sehr nahe zusammen dicht beim Stiel, und sind schon Mitte Juni, wenn gute Kartoffeln auf deutschen Märkten noch sehr teuer sind, reichlich und sehr schmackhaft. Der Ertrag ist ein für Frühkartoffeln fast ungläublicher, von 6 Pfd. Ansaat werden 2 Zentner geerntet. Herr Max Schütze aus Söhrde a. S. hat schreibt uns folgendes: Gasse 6, d. 5. Aug. 1902. Sie hatten die Lebensversicherung, meinen Vater etwas Saat von Ihrer Edelstein zu senden, wovon ich vor acht Tagen ein Probequantum des reichen Ertrages geschickt erhielt. Ich kann nicht umhin, Ihnen den Dank und die Anerkennung meines Vaters zu übermitteln, aber auch Ihnen zu sagen, daß sowohl meiner Frau als mir eine großartigere Kartoffel noch nicht vorgekommen ist. Es ist eine Freude und ein wahrer Genuß. Wir offerieren: 1 Str. 27. 16, 1/4 Str. 27. 10, 1/2 Str. 27. 10 Pfd.-Pottolm M. 3. Bediende nur bei frostfreiem Wetter. Gebrüder Biegler, Esfurt, Heizenheim Str. 10, Majestäts des deutschen Kaisers. Hauptkatalog auf Verlangen gratis und franco.

Stahl-Windmotore zur Wasserversorgung und für Maschinenbetrieb von G. R. Herzog, Dresden-A. 100, gegr. 1870 sind die besten der Welt. 28jähr. Erfahrung, feinste Bauweise, höchste Auszeichnung. Größte und leistungsfähigste Stahlwindmotorenfabrik Deutschlands. Vor minderwert. Nachahmungen meiner Windmotore wird gewarnt.

Hand. Maßstab 1892.

Freigewähltes weltber. Pflanzenheilverfahren hat die wunderbarsten Erfolge aufzuweisen und wurde durch Verleihung am 20. September 1902 im Namen des Königs als wahr unterstellt. **Donner und Seitung.** Rückporto bei bestellter Anfrage. Probezeit gratis. Geld für Heilmittel wird laut Garantieschein ersetzt, wenn kein Erfolg erzielt wird. Spendstunden von 10-2 Uhr. **Naturheilinstitut Westphalia, Lehnitz-Berlin.** Jeden Mittwoch Spendstunden von 4-6 Uhr Berlin, Invalidenstr. 123, Hotel 'Zum Steiner Bahnhofs'.

Graphic D. R. Pat. 34528/66332 einfachste, solideste und billigste Schreibmaschine der Welt, noch ganz neu, ist well überflüssig, für 27. 40 zu verkaufen. Mit der Graphic kann jedermann sofort und ohne Vorübung schreiben. Auskunft u. Schriftprobe durch Arthur Kleiner, Dresden-N., Fietzbergstraße 9.

+ Magerkeit + Schöne volle Körperformen durch unser oriental. Kräftpulver, preisgekront gold. Medaille Paris 1900, Hygiene-Ausstellung Hamburg 1901; in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert. Streng reell, kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Carton 2 Mk. Postanweisung od. Nachnahme mit Gebrauchsanweisung exkl. Porto. Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co., BERLIN 20, Königgrätzerstr. 78.

Wie Sie gesund werden lassen Sie in folgenden vorziell. Schriften über: Ischias v. Dr. P. Berggr. 1.50 M. - Nierenleiden v. Dr. G. Neumann. 2 M. - Gicht u. Rheumat. v. Dr. W. Graf. 2 M. - Hämorrhoiden v. Dr. W. Graf. 2 M. - Stuhlverstopfung v. Dr. W. Pechner. 1.50 M. - Schlaflosigkeit v. Dr. Carl Werner. 1.50 M. - Syphilis v. Med.-Rat. G. Pinger. 3 M. - Impotenz v. Hofrat Steinbacher. 4 M. - Darmleiden v. Spez.-Arzt J. Boas. 2 M. - Magenkrankheiten v. Spez.-Arzt J. Boas. 2 M. Zu beziehen d. alle Buchhändler oder Steinitz Verlag, Berlin SW. 12.

Für nur 2,50 Mark verleihe ich einen mit Geweile u. mit nachfolgendem Zifferl. Genauigkeit für 4.00 Mk. kostet ein elegant ausgestatteter, postamtlich geprüfter Kromwecker mit nachfolgendem Zifferblatt, sehr laut und lange weckend! Nur 4.00 Mk. kostet 1 Repetierwecker, eleg. ausgest. 5 mal hintereinander weckend. Nur 5.00 Mk. kostet 1 Nickel-Memoroir-Uhr, 30 St. gehend. Nur 8.30 Mk. kostet eine echt silb. Cylinder-Krona, mit doppelt Goldrand, genau reguliert, abgegogen, 2 1/2 Jähr. schriftl. Garant. über versch. Weile beim Einkauf solcher Uhren haben wir, verleihe ich, meine neuesten, reich illust. Grand-Katalog über feinst. Uhren, Ketten, Gold- u. Silberwaren n. ab. 1600 Abbildung, gratis u. franco zu verlangen. **Uhren-Experte u. Wieder-Verkäufer** verlangen nicht mehr als Groß-Handel. **Bestellen Sie auch billige Zeitschriften in Uhren, Fournituren, Werkzeugen, Ketten u. Goldwaren.** Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung. **Post u. Versand gratis. - Umfassend gestrichelt. - Schöne Illustrationen. Hugo Pincus, Fabrikant. Hannover 64.**

Sehr laut und lange weckend! Nur 4,00 Mk. kostet 1 Repetierwecker, eleg. ausgest., 5 mal hintereinander weckend. Nur 5,00 Mk. kostet 1 Nickel-Memoroir-Uhr, 30 St. gehend. Nur 8,30 Mk. kostet eine echt silb. Cylinder-Krona, mit doppelt Goldrand, genau reguliert, abgegogen, 2 1/2 Jähr. schriftl. Garant. über versch. Weile beim Einkauf solcher Uhren haben wir, verleihe ich, meine neuesten, reich illust. Grand-Katalog über feinst. Uhren, Ketten, Gold- u. Silberwaren n. ab. 1600 Abbildung, gratis u. franco zu verlangen. Uhren-Experte u. Wieder-Verkäufer verlangen nicht mehr als Groß-Handel. Bestellen Sie auch billige Zeitschriften in Uhren, Fournituren, Werkzeugen, Ketten u. Goldwaren. Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung. Post u. Versand gratis. - Umfassend gestrichelt. - Schöne Illustrationen. Hugo Pincus, Fabrikant. Hannover 64.

Flechten, Schuppenflechte (Psoriasis), trockene u. nässende, Bartflechte, Hautauschläge (auch skrofal.), Mitesser, Kopfgind.

Offene Beine Gekrümmte, Stumpfhe, alte Wunden etc. heilt schnell u. gründlich die altbewährte **Rippische Heilölbe,** 1 Dose 2 Mk., drei Dosen 5 Mk. Versand überallhin gegen Nachnahme oder Einzahlung allein echt durch die **Löwen-Apotheke in Polzig Nr. 9** (Sachsen-Altenburg). **Behandlung:** Serpentin 10, Gl 20, Paraffin 20, Wachs 20, Myrrhen 0,2, Ambra 0,2, Bor 3, Salköl 5, Ton edel 3.

!! Nebenverdienst !! auch selbst. Existenz ohne Mittel, ev. 200 Angebote in allen nur denkb. Arten für Damen u. Herren jegl. Standes. Ausk. L. Eichhorn, Delmenhorst.

Seltene Gelegenheit! 400 Stück um nur Mark 3. 1 prachtvolle-Uhr mit prima Ankerwerk genau gehend, 3jährig. Garantie, 1 wunderschönes Diadem gefasst m. 13 mit Brillanten (sehr tinschend) modernster Damenschmuck für Kopf, Hals und Haar, 1 Paar Ohrgehänge mit Brillant (Patentverschluss, 1 eleg. Ring mit Brillant für Herren u. Damen, 1 Kratzenmadel m. Brillant, 1 Collier bestehend aus ca. 100 imit. orientalische Perlen (letzte Nonne!), 1 Album, 13 Kartons best. 24 schöne Bilder, 80 Metallgegenstände f. Korrespondenzgebrauch 1 Schmeckechte Korallen, best. aus ca. 150 Stück. Dieses reizende 400 Stück mit der Uhr, alle allein das Geld wert ist, sind pr. Postnachnahme um nur Mark 3 nur kurze Zeit zu haben von **BRAYMANN'S Intern-Exporthaus, Krakau Postf. 77, NB. Für Nichtpostend. Geld retour,**

Verantwortl. Redakteur: Wolf. Prohberg, Expedition, Verlag und Druck: Josef Faber, beide in Dresden. Altstadtstraße 37.

